

INDUSTRIE

Austausch mit Studierenden

WIEN. 35 Master- und PhD-Studierende und Absolventen naturwissenschaftlicher Fächer waren im Rahmen des High Potential Programms „NaturTalente“ zu Gast beim Pharmaunternehmen Sanofi. NaturTalente ist ein High Potential-Programm der Universität Wien in Kooperation mit Uniport für Master- und PhD-Studierende. Ausgewählte Unternehmenspartner erhalten die Möglichkeit, jene Nachwuchskräfte kennenzulernen, die jeweils von ihren Fakultäten nominiert wurden.

Input für Karriereplanung

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit den Führungskräften von Sanofi Österreich erhielten die Studierenden praxisnahe und authentische Einblicke in die möglichen Beschäftigungsfelder der pharmazeutischen Industrie. „Es ist wichtig für Studierende, sich noch vor Abschluss des Studiums intensiv mit der Karriereplanung zu beschäftigen. Hinzu kommen die Anforderungen eines stetig wachsenden Life Sciences-Industriezweigs. Unternehmen mit einem strukturierten Talentmanagement haben einen klaren Wettbewerbsvorteil“, sagt Sabine Radl, Geschäftsführerin von Sanofi Österreich. (red)



© Sanofi

Forschung

Sabine Radl, Thomas Welsch und Johanna Hummer (v.l.) fördern „Natur-Talente“.

Geld für Kindergesundheit

Pharmabranche und Sozialversicherung fördern mit Rabatten von Arzneimitteln heuer die Forschung zur Kindermedikation.



© PantherMedia/Monkeybusiness Images

Seit 2011 hat die Pharmabranche für 79 Gesundheitsförderungsprojekte insgesamt rund 10 Mio. Euro gezahlt.

WIEN. Projekte, die auf die Verbesserung der Kindermedikation oder auf die Stärkung der Gesundheitskompetenz sowie Förderung der Prävention für Kinder im Vorschul- und Volksschulalter abzielen, können um eine Förderung durch die „Gemeinsamen Gesundheitsziele aus dem Rahmen-Pharmavertrag“ ansuchen. Dafür stellt das aus Vertretern der Sozialversicherung, Pharmig und Phago

besetzte „Gremium Gesundheitsziele“ rund zwei Mio. € aus dem Rahmen-Pharmavertrag zur Verfügung.

Wichtig für die Forschung

„Wir legen ein großes Augenmerk auf eine perfekte Weiterentwicklung der Kindermedikation; damit verbunden ist auch die klinische Forschung“, sagt Robin Rumler, Vizepräsident der Pharmig. Mit dem diesjähri-

gen Förderschwerpunkt unterstützen die Sozialversicherung und die Pharmawirtschaft die Umsetzung der österreichischen Gesundheitsziele. „Die Stärkung der Kindergesundheit ist ein zentrales Anliegen des Zielsteuerungsvertrags Gesundheit und Teil der Kinder- und Jugendstrategie der Sozialversicherung“, betont auch Alexander Biach, Vorsitzender des Verbandsvorstands im Hauptverband. (iks)



| Alle Druckhäuser auf einen Blick

Jubiläum für Engagement

10 Jahre Pfizer Corporate Volunteering.

WIEN. Zeit spenden und damit Gutes tun – ehrenamtliches Engagement von Unternehmen zahlt sich aus: für die gemeinnützige Organisation, die Gesellschaft, für das Unternehmen und für die Mitarbeiter selbst. Pfizer war im Jahr 2008 eines der ersten Pharmaunternehmen in Österreich, das Non-Profit-Organisationen mit Freiwilligenarbeit unterstützt hat. Seit mitt-

lerweile zehn Jahren sind zwei bis vier Mitarbeiter pro Monat in einer sozialen Einrichtung aktiv. Seither wurden 118 Tage mit insgesamt 420 Teilnehmern organisiert, sagt die Initiatorin und Nachhaltigkeitsbeauftragte bei Pfizer Österreich, Elisabeth Dal-Bianco. Studien zeigen zudem, dass auch die Teilnehmer am freiwilligen Engagement wachsen. (iks)



© Pfizer